

Das Programm des Festkonzerts in der Stiftskirche war mit Magdalena und Marina Müllerperth sowie Pianist Frank Dupree gespickt mit musikalischen Ausnahmetalenten. Foto: Dederichs

Festkonzert in der Stiftskirche

Mit einem Konzert der Spitzenklasse ging die Geburtstagsfeier der Stadt Bretten in die nächste Runde: In der Stiftskirche beeindruckte das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim mit Werken von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart.

Mit der Wahl dieses Programms haben die Veranstalter des Konzerts

das richtige Händchen bewiesen: Die Sitze im Kirchenschiff waren schon im Vorfeld komplett ausverkauft, lediglich auf der Empore waren noch ein paar Restplätze zu ergattern.

Als das Orchester unter der Leitung des preisgekrönten Dirigenten und Pianisten Frank Dupree die Bühne betritt, werden die rund 460

Besucher schlagartig still; für die Darbietung von Beethovens "Die Geschöpfe des Prometheus" gibt es donnernden Applaus.

Höhepunkt ist ohne Zweifel beim Festkonzert der Auftritt der zwei Solistinnen Marina und Magdalena Müllerperth am Flügel. Beide Schwestern gelten als junge Ausnahmetalente und sind bereits mehrfach

international preisgekrönt. Auch in Bretten überzeugen sie ihre Zuhörer: Mit Bravour meistern die Pianistinnen jede Stelle, scheinbar mühelos fliegen ihre Finger über die Tasten. Veranstalter des Festkonzerts in der Stiftskirche waren der Lions Club Bretten-Stromberg, die Stadt Bretten sowie der Rotary Club Bruchsalcat

Bürgerreise nach Condeixa-a-Nova

Die Stadt Bretten bietet 2017 in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Eberhard eine Bürgerreise in ihre portugiesische Partnerstadt Condeixa-a-Nova und Umgebung an. Interessierte bezahlen für die 8 Tage Portugal in einem **Doppelzimmer 1195 Euro** oder einem **Einzelzimmer 1490 Euro**. Vom 17. bis 24. April 2017 werden nicht nur die Partnerstadt selbst und die in direkter Nachbarschaft zu Condeixa-a-Nova liegenden berühmten Ausgrabungsstätten Conímbriga aus römischer Zeit und die Universitätsstadt Coimbra Ziele sein, sondern es stehen auch Besichtigungen in Batalha, Tomar und der Besuch des Wallfahrtsortes Fatima auf dem Programm. Auf dem Weg in die Hauptstadt Lissabon werden noch Alcobaca, Nazaré und Óbidos besucht. In Lissabon treffen wir auf viele Spuren einer großen Seefahrt mit herrlichen Bauwerken im manuelinischen Baustil. Ein Ausflug nach Sintra und Mafra ergänzen das Besichtigungsprogramm.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Heidemarie Leins (07252/42160). Der Flyer mit weiteren Details liegt in der Tourist-Information, im Rathaus Bretten und den Ortsverwaltungen aus. pm



Die grinsende Armatur



Unser Schmunzelbild der Woche: Handwerker haben im Saunabereich des neuen Hallenbads die nackten Armaturen mit einem Smiley verschönert. Da sieht man mal, wie feingeistig Arbeiter sein können. mk

40 Jahre kommunalpolitisches Engagement

Oberbürgermeister Martin Wolff hat bei der vergangenen Gemeinderatssitzung Stadtrat Kurt Dickemann und Ortsvorsteher Wolfgang Rück für ihr kommunalpolitisches Engagement geehrt.

Sie bekamen von Oberbürgermeister Martin Wolff eine Ehrennadel und Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg für über 40 Jahre aktive Tätigkeit in der Kommunalpolitik überreicht. Ihre Gattinnen, die sie über die Jahre hinweg unterstützen, erhielten eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Blumenpräzents. Oberbürgermeister Martin Wolff bedankte sich bei ihnen: "Hiermit möchte ich mich nochmals herzlich für dieses be-

eindruckende und herausragende langjährige Engagement bedanken." Stadtrat Kurt Dickemann ist seit Oktober 1984 ununterbrochen Mitglied im Gemeinderat in Bretten. Außerdem war er in der Zeit von April 1975 bis Juli 2000 im Ortschaftsrat Bauerbach aktiv. Ortsvorsteher Wolfgang Rück war auch seit April 1975 ununterbrochen Mitglied des Ortschaftsrats Bauerbach. Im Juni 2004 wurde er Ortsvorsteher von Bauerbach. Beide sind bereits bei der Hauptversammlung des Städtetags in Reutlingen für ihre Tätigkeit geehrt worden, da die Stadt Bretten Mitglied des Städtetages Baden-Württemberg und des Gemeindetages ist. bal



Über 40 Jahre in der Kommunalpolitik: Wolfgang Rück und Kurt Dickemann Foto: Klohr

Fliegender Wechsel im Gemeinderat Bretten

Oliver Haas scheidet als Stadtrat aus. Isabel Pfeil ist nun die jüngste Stadträtin aller Zeiten.



Oberbürgermeister Martin Wolff verabschiedet Stadtrat Oliver Haas. Foto: Klohr

Bei der Gemeinderatssitzung vergangene Woche gab es einen Personalwechsel. Oliver Haas hat nach über sieben Jahren sein Amt als Stadtrat im Gemeinderat Bretten niedergelegt. Die Brettenerin Isabel Pfeil rückt nach.

Oberbürgermeister Martin Wolff dankte Oliver Haas für seine ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit. "Sie haben sich stets für das Wohl unserer Stadt eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen der letzten Jahre mitgetragen."

Zusammengefasst in Zahlen bedeutet dies: 91 Gemeinderatssitzungen, 1302 Tagesordnungspunkte und 300 Stunden Sitzungen. Darüber hinaus war der CDUler Mitglied im Aufsichtsrat der städtischen

Wohnungsbau GmbH Bretten, im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim, in der Versammlung Abwasserverband "Weißach- und Oberes Saalbachtal", im Ausschuss Erziehung und Bildung, im Kuratorium "Jugendhaus Bretten", im Ständigen Umlegungsausschuss, im Ortschaftsrat Diedelsheim sowie Mitglied und stellvertretender Feuerwehrkommandat der Freiwilligen Feuerwehr Bretten tätig.

Oberbürgermeister Martin Wolff ist der Meinung, dass man dies nur mache, wenn man von seinem Tun überzeugt sei, wenn man politisch etwas bewegen und seinen Heimatort mitgestalten wolle. Als Anerkennung seines Engage-



Die 21-jährige Isabel Pfeil tritt als jüngste Stadträtin aller Zeiten ihr Amt an. Foto: Klohr

ments bekam Oliver Haas ein kleines Präsent und eine Urkunde mit den wesentlichen Stationen seiner Gemeinderatsstätigkeit überreicht. Die 21-jährige Isabel Pfeil rückt für Oliver Haas in den Gemeinderat nach. Isabel Pfeil wuchs in Bretten auf. Sie ging in die Max-Planck-Realschule, ist Mitglied beim TV Bretten und seit 2011 im Jugendgemeinderat. Nun sitzt sie nicht nur im Jugendgemeinderat, sondern auch als jüngste Stadträtin aller Zeiten im Brettener Gemeinderat. Ein halbes Jahr übernimmt sie beide Ämter. Sie verstehe sich als Bindeglied der beiden Räte. Außerdem ist Isabel Pfeil Mitglied im Aufsichtsrat der Städtische Wohnungsbau GmbH, im Umlegungsausschuss und im

Kuratorium Jugendhaus Bretten. Seit 2011 ist die Sporttherapeutin Parteimitglied der CDU. Das Interesse für Politik liegt in der Familie. Schon ihr Großvater saß schon lange Zeit im Gemeinderat. Auf ihre neue Herausforderung freute sie sich und nehme die Chance wahr, von den erfahrenen Stadträten zu lernen. Grund für ihre Bewerbung in den Gemeinderat waren die Erfahrungen und Erlebnisse im Jugendgemeinderat, wie die Ausflüge in die Partnerstädte, aber auch eine politische Bildungsreise nach Berlin. Oberbürgermeister Martin Wolff hieß Isabel Pfeil herzlich willkommen und wünschte ihr alles Gute für die Arbeit im Gemeinderat. bal

Sterbefälle:
21.01.2017 Regina Debatin, Junkerstr. 20, Bretten, 82 Jahre
22.01.2017 Artur Eugen Meinhardt, Am Gottesackerort 12, Bretten, 88 Jahre
22.01.2017 Johann Josef Antoni, Apothekergasse 6, Bretten, 69 Jahre
23.01.2017 Ernst Fritz Dieter Ihle, Junkerstr. 20, Bretten, 77 Jahre
26.01.2017 Heinrich Mathias Hammer, Heilbronner Straße 1, Bretten, 83 Jahre
30.01.2017 Albert Heymanns, Aspenweg 1 Bretten, 89 Jahre

Goldene Hochzeit
Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 04. Februar 2017 die Eheleute Katica und Miroslav Grbesa, Schubertstr. 8 in Bretten.
Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Sprechtage

Sprechtage der Innungskrankenkasse (IKK)
Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 06.02.2017 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 112, einen Sprechtag ab.

Existenzgründersprechstunde
Am Mittwoch, 08.02.2017 findet von 16 – 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Frauen-Selbsthilfegruppe Bretten
Die Frauenselbsthilfegruppe ist ein Angebot für Frauen mit Suchtproblemen
Inhalt:
• Meine Abhängigkeit von Suchtmitteln, Menschen und Beziehungen anzusehen
• Mehr über die weibliche Konfliktbewältigung Sucht zu erfahren
• Mir Unterstützung auf meinem Weg holen
• Mich auf die Suche nach meinem eigenen Lebenskonzept zu begeben
• Solidarität und Beziehung zu und mit Frauen erfahren können
Informationen unter Tel. 07252/973397

Einblicke ins Rathaus



Oberbürgermeister Martin Wolff und Monika Sorg begrüßten die Schüler.
Immer wieder öffnet das Rathaus seine Türen und gewährt Einblicke in die Arbeit einer öffentlichen Verwaltung. Beim Besuch einer 8. Klasse des Melanchthon-Gymnasiums begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff die Besucher herzlich und erzählte über seinen Alltag als Oberbürgermeister. Natürlich durften die Schüler auch Fragen stellen, bevor es für sie weiter zur Straßenverkehrs-/Bußgeldstelle ging. Dort waren besonders die Jungs interessiert und wollten alles über das Blitzen wissen. Auch im Bürgerservice bekamen sie einen Einblick und erfuhren, dass sogar schon ein Gebiss unter den Fundsachen war. Am Ende durften die Jugendlichen im Großen Ratssaal platz nehmen, wo sie mehr über den Jugendgemeinderat von Frau Sorg erfahren haben.

Veranstaltungskalender

- 03.02.2017 19:30 Uhr Öffentlicher Nachtwächterrundgang Treffpunkt Marktbrunnen, Marktplatz
- 05.02.2017 9:30 Uhr Regionalwettbewerb Jugend musiziert Saal JMS Bretten, Bahnhofstraße 13
- 05.02.2017 11:30 Uhr Das Kleine Konzert mit Blechbläserquintett Kreuzkirche Bretten, Untere Kirchgasse
- 07.02.2017 20:00 Uhr Jamsession Jazz Club Bretten, Lamm, Pforzheimer Str. 15
- 09.02.2017 19:30 Uhr BLB Semiya Simsek/Peter Schwarz - Schmerzliche Heimat Stadtparkhalle, Postweg 52
- 09.02.2017 19:00 Uhr „Keine Gnade für Noah“ Theaterabend TSV Dürrenbüchig Benefizveranstaltung für Menschen mit Behinderung Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig
- 10.02.2017 19:30 Uhr „Keine Gnade für Noah“ Theaterabend TSV Dürrenbüchig Dorfgemeinschaftshaus Dürrenbüchig
- 10.02.2017 20:00 Uhr Auf den Hund gekommen. In doppelter Mopsgeschwindigkeit durch die Brettener Stadtgeschichte. Gugg-e-mol Kellertheater, Untere Kirchgasse 10

Klausurtagung: In Bretten geht was!



Kontrovers, aber konstruktiv: bei der Haushaltsklausurtagung des Gemeinderats geht es inhaltlich ans Eingemachte.

In Bretten geht was! Ausbau der Schulsozialarbeit, verbessertes Innenstadtmarketing, E-Mobilitäts-Offensive - das waren nur drei der größeren Themen, die der Brettener Gemeinderat bei seiner Haushaltsklausur am vergangenen Wochenende vorberaten und für gut befunden hat.
Wo kann, wo will die Stadt in diesem und den nächsten Jahren investieren? Wo muss gespart werden? Die Klausursitzung am vergangenen Wochenende war von einem konstruktiven, mitunter auch kontroversen Ringen um Projekte und Budgets geprägt. Dabei wurden die großen

Entwicklungen, zum Beispiel bei den Schulden und der Gewerbesteuer, ebenso diskutiert wie die Details, zum Beispiel Sanierungsvorhaben in den Stadtteilen.
Konkret hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, dass die Brettener Altstadt künftig einen Beauftragten für die Vermarktung der Händler und Gewerbetreibenden bekommt. Da der Innenstadtkomitee keine dauerhafte Kofinanzierung stemmen konnte, entschlossen sich Stadt und Gemeinderat, die 70-Prozent-Stelle im Rathaus anzusiedeln. Die neue Kraft soll sich zusätzlich um die Belange des Tourismus kümmern.

Zudem gab es eine breite Mehrheit für den Ausbau der Schulsozialarbeit - die Schulen können mit 0,8 Stellen zusätzlich rechnen.
Im Rahmen einer Offensive für die Elektromobilität wird die Stadt außerdem drei E-Autos anschaffen und Elektro-Tankstellen am Parkplatz Gleisdreieck und im Parkdeck Neues Rathaus schaffen. Die interne Haushaltsklausur diente der konkreten, offenen Diskussion zentraler politischer Themen. Der Etat-Entwurf für 2017 wird formal erst Ende Februar im Gemeinderat eingebracht und erst nach Beschluss der Stadträte wirksam. mk

Zum Jubiläumsjahr Flagge zeigen!

Alle Bürgerinnen und Bürger können sich eine Jubiläumsfahne bestellen, um sie in Haus und Garten aufzuhängen. Die Stadt Bretten bietet im Rahmen einer Sammelbestellung eine blau-weiß geteilte Fahne mit Jubiläumslogo an. Hier kann gewählt werden zwischen einer Banner- und einer kleineren Hängefahne:



Hängefahne
ca. 90 x 150 cm, „1250 Jahre Bretten“
Grundstoffqualität: Polyesterwerkware mit ca. 110g/m², Wirkware aus 100% Markenpolyester.
Konfektion: Drei Seiten mit Doppelsicherheitsnaht gesäumt, Oberkante mit weißem Gurtbandhohlsaum zur Aufnahme einer Fahnenstange, passend für Durchmesser 25 mm (nicht im Angebot integriert).
Preis: € 36,00 inkl. MwSt.
Je nach Bestellmenge könnten sich die Preise verringern. Sollte die Mindestbestellmenge nicht erreicht werden, kann die Fahne nicht in Auftrag gegeben werden. Verbindliche Bestellungen nimmt die Tourist-Info Bretten bis zum 24. Februar 2017 entgegen: Melanchthonstr. 3, Tel. 07252 58371-0, Email: touristinfo@bretten.de. pm

Bannerfahne
ca. 120 x 350 cm, „1250 Jahre Bretten“
Grundstoffqualität: Polyesterwerkware mit ca. 110g/m², Wirkware aus 100% Markenpolyester.
Konfektion: Drei Seiten mit Doppelsicherheitsnaht gesäumt, an der Oberkante mit starkem weißem Gurtbandhohlsaum, eingelegtem Querholz mit sichtbaren Endeicheln und einer Dreiecksaufhängung.
Preis: € 90,00 inkl. MwSt.

Das ehrenamtliche Engagement würdigen

Die Stadt Bretten würdigt das vielfältige und herausragende ehrenamtliche Engagement Brettener Bürger in einer gesonderten Veranstaltung, am 20. Oktober 2017.
Bei dieser Veranstaltung werden Auszeichnungen für die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr im aktiven Dienst verliehen, verdiente ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder, Blutspender und Lebensretter geehrt, sowie gegebenenfalls Ehrungen in den Bereichen Musik, Kultur, Ausbildung und Tierzucht vorgenommen.
Der Gemeinderat hat im Jahr 2012 eine Ehrenordnung verabschiedet. Nach dieser Ehrenordnung wird das bürgerschaftliche Engagement insgesamt - vor allem ehrenamtlich

tätige Vereinsmitglieder - gewürdigt.
Nach § 3 dieser Ehrenordnung wird die Ehrennadel für verdiente, ehrenamtlich Tätige in Vereinen oder sonstigen Bereichen an Persönlichkeiten verliehen, die sich während jahrelanger, ehrenamtlicher Tätigkeit in der Vorstandschaft als 1. Vorsitzender und in sonstigen Einzelfällen in den Vereinen der Stadt Bretten bzw. in sonstigem ehrenamtlich herausragendem Engagement besondere Verdienste erworben und damit besonderen Bürgersinn bewiesen haben.
Sie erhalten nach 10 Jahren die Ehrennadel in Bronze, nach 15 Jahren die Ehrennadel in Silber und nach 20 Jahren die Ehrennadel in Gold.

Auferufen sind nun alle Vereine, langjährige ehrenamtlich Tätige in der Vorstandschaft zu nennen und Ehrungsvorschläge nach der Ehrenordnung der Stadt Bretten bis spätestens zum 30. April 2017 zu stellen.
Ebenso können in anderen Bereichen ehrenamtlich Tätige für eine Ehrung vorgeschlagen werden.
Die Ehrungsordnung können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Dort finden Sie auch unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare Vordrucke für die Ehrungsanträge zum Download.
Für weitere Infos stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 07252/921-108, Email: stadt@bretten.de zur Verfügung. pm

Ungültigkeitserklärung eines gestohlenen Dienstsiegels der Stadt Bretten

Bei einem Einbruch in die Ortsverwaltung Sprantal, der im Zeitraum von Mittwoch, 18.01.2017 bis Donnerstag 19.01.2017 stattfand, ist das folgende Dienstsiegel der Stadt Bretten entwendet worden:
Das Siegel mit der Nr. 45 (Durchmesser: 20 mm)
Das Siegel trägt die Aufschrift „Stadt Bretten“ und das Wappen der Stadt Bretten.
Das vorgenannte entwendete Dienstsiegel wird hiermit für ungültig erklärt.

Bretten, 19.01.2017
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Ferienbetreuung 27. Februar - 03 März 2017

Schon wieder stehen die nächsten Ferien vor der Tür? Wir, vom Tageselternverein Bruchsal, haben die Lösung!
Wir bieten Ihren Kindern eine abwechslungsreiche Ferienbetreuung in allen Schulferien in Baden-Württemberg an.
Für Kinder zwischen 3 und 12 Jahren heißt es dann spielen, basteln, malen, lachen, singen, Ausflüge, Waldtage, Turniere und vieles mehr. In den Faschingsferien gibt es noch wenige freie Plätze. Seid dabei! Wir freuen uns auf Euch! Die Betreuung findet in Bruchsal statt. Auf unsere Homepage erhalten Sie weitere Informationen.
Ihr Ansprechpartner für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tageseltern in der Gemeinde ist Frau Peschel, Telefon-Nr.: 07251 981 987-1
Email: i.peschel@tev-bruchsal.de
Sprechstunden finden in Bretten, Gondelsheim, Oberdingen und Sulzfeld im wöchentlichen Wechsel statt.
Terminvereinbarung bitte unter 07251/9819871. Weitere Gesprächstermine können nach Vereinbarung gerne auch zu anderen Zeiten angeboten werden. pm

Geänderte Öffnungszeiten der Wohngeld- und Rentenstelle

Am Donnerstag den 09.02.2017 ist die Wohngeld- und Rentenstelle aufgrund einer Weiterbildung geschlossen.
Aufgrund dessen, haben wir am Dienstag den 07.02.2017 nachmittags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.
Wir bitten um Verständnis und Beachtung. pm

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Sie können sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de

Müll und Vandalismus im Stadtgebiet



Sperrmüll an öffentlichen Plätzen in Bretten - der Baubetriebshof muss ihn beseitigen.
Wild herumliegender Müll und Vandalismus machen den Mitarbeitern des Baubetriebshofs der Stadt Bretten in jüngster Zeit verstärkt zu schaffen.
Eigentlich sind die Mitarbeiter gerade im Winter verstärkt mit der Sicherheit auf den Straßen beschäftigt. Dennoch müssen sie immer wieder anrücken, um Abfall oder Sperrmüll von öffentlichen Plätzen zu beseitigen. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer. Denn der Baubetriebshof muss oft wegen Dingen ausrücken, für die er eigentlich gar nicht da ist. Dies kostet die Stadt Bretten mehrere Tausend Euro jährlich. mk

Hundekot im Kindergartenhof



Überall im Hof verteilt: Volle Hundekotbeutel

Unglaublich, aber wahr: Unbekannte haben vor wenigen Tagen in der Nacht rund ein Dutzend Beutel, gefüllt mit Hundekot, in den Hof des städtischen Kindergartens Drachenburg geworfen. Als die städtischen Mitarbeiter am Morgen ihren Dienst antraten, trauten sie ihren Augen nicht. Die gefüllten schwarzen Säcke waren überall im Innenhof verteilt, in dem sich tagsüber eigentlich die Kinder mit den Spielgeräten vergnügen dürfen.
Die schwarzen Tüten wurden im Kindergartenhof eingesammelt und entsorgt. Die Stadtverwaltung Bretten weist allerdings darauf hin, dass solche Aktionen auf keinen Fall Kavaliärsdelikte sind. Wer bei so etwas erwischt wird, für den wird es teuer. Dann muss man mit einem Bußgeld von bis zu 5000 Euro rechnen. mk

CDU

Bretten ist nicht Shanghai

Wir erachten die von der Firma Harsch geplante Bebauung des „Steinzeugparks“ als grundsätzlich gut und für die Stadtentwicklung förderlich. Die CDU-Fraktion ist zuversichtlich, dass es in diesem Gebiet eine positive Entwicklung für die Menschen und die Stadt geben kann.

Das Thema Lärmschutz ist durch ein ausführliches Gutachten abgeklärt. Ebenso findet der Artenschutz seine Beachtung – sogar „Ruheplätze für Fledermäuse“ werden an der neuen Bebauung geschaffen. Der von der Firma Harsch entwickelte Bebauungsplan setzt im Gegensatz zum städtebaulichen Rahmenplan jedoch grober an: Der gewerblich geprägte Baublock erfährt keinerlei Ausdifferenzierung, vielmehr wird ein großzügiges Baufenster festgelegt. Damit möchte man ganz bewusst den maximalen Spielraum offenhalten. Die Einforderung großer Spielräume und extremer Ausmaße zeigt sich auch in den maximal angestrebten Gebäudehöhen von 10, 14 und 22 Metern. Bei §17 der Bau-Nutzungs-Verordnung bewegt man sich ebenfalls an den Obergrenzen was die Ausweisung der vorgesehenen Mischgebieten betrifft. Die CDU fragt sich, ob es sich bei dieser Vorlage um eine Vergrößerung dessen handelt, was uns bisher vorgestellt wurde. Des Weiteren fragen wir uns, ob es akzeptabel ist, wenn an einer so exponierten Lage das Maximum an Höhe, Breite, Tiefe dessen ausgeschöpft wird, was rechtlich möglich ist. Ist: Ist die „extensive Dachbegrünung“ eine extragrüne Architektenformel für die extreme Bodenversiegelung? Die angedachte Spielplatzfläche für Kinder des neuen Wohngebiets ist mit nur 0,49 % Flächenanteil bemessen. Entscheidend ist die Frage, wie der Bauherr seine Verantwortung für das Entrée unserer Stadt wahrnimmt, auch wenn das Gebiet sein Privatbesitz ist. Wir erwarten, dass unter diesen Aspekten erkennbare Bewegung in diesen vorläufigen Entwurf des B-Planes kommt, denn wir wollen letztendlich dem endgültigen Plan mit gutem Gewissen zustimmen können. Wir befürworten, dass die Planung derzeit keinen 42 Meter hohen Büroturm auf diesem Grundstück vorsieht. Denn: Bretten ist nicht Shanghai.

SPD

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

landauf, landab beklagt man, es gibt zu wenige Wohnungen und es fehlt vor allem an bezahlbarem Wohnraum. Jetzt sollen in Bretten auf dem Gelände des ehemaligen Steinzeugwerkes Wohnungen gebaut werden, die dringend gebraucht werden. Leider entstehen keine Sozialwohnungen, wo auch in unserer Stadt ein großer Nachholbedarf besteht.

Deshalb begrüßen wir die Billigung des vorläufigen Entwurfes in Übereinstimmung mit den örtlichen Bauvorschriften, denn wir sind der Meinung, dass auf diesem Gelände was Gutes für unsere Stadt entstehen kann. Schade finden wir, dass der Turm, den wir als interessantes Bauwerk für unsere Stadt sahen, zurückgestellt wurde. Wir haben auch keine Bedenken, dass der Bauherr zunächst versucht, auf jeden Fall das bestmögliche aus dem Bebauungsplan heraus zu holen.

Das Baulückenkataster hat uns gezeigt, dass in der Kernstadt und den Ortsteilen noch Bauplätze vorhanden sind, die aber in privater Hand sind. Hier wollen wir von der Verwaltung ein Konzept erarbeitet sehen, wie wir zum Beispiel durch Tausch die Grundstücke erwerben können oder wie von 'Bündnis90/Die Grünen' vorgeschlagen, Eigentumswohnungen anzubieten, damit diese Bauplätze in Zukunft bebaut werden.

Der Tagesordnungspunkt Nr. 7 wurde wegen eines Verfahrensfehlers abgesetzt. Hier ging es um einen 'Interfraktionellen Antrag' einer Änderung des Erscheinungsrhythmus der Rubrik 'Kommunal direkt' im Amtsblatt, die im Juli 2016 beschlossen wurde. Im Redaktionsstatut wurde den Fraktionen und ihren gleichgestellten Gruppierungen das Recht eingeräumt, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Stadt darzulegen und dies nach jeder Gemeinderatssitzung. Mit dem interfraktionellen Antrag soll nun nur noch viermal im Jahr Redaktionsstermine zugelassen werden. Für uns unverständlich, denn keine Fraktion wird gezwungen, sich nach einer Gemeinderatssitzung zu äußern. Die SPD sieht hier den Versuch, denen die Möglichkeit zu nehmen, die es trotz weniger Gemeinderatsmitglieder schaffen, jedes Mal einen Bericht abzuliefern. Wir fragen uns, ob sich die Kolleginnen und Kollegen selbst das Recht nehmen wollen, ihre Meinungen zeitnah und ungekürzt an die Bürger und Bürgerinnen weiter zu geben?

Freie Wähler-Vereinigung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

alle Jahre wieder. Von einigen Städten oder Orten konnten schon Ergebnisse gelesen werden. Nicht so in Bretten.

Die Beschlüsse der Haushaltsberatungen fehlen noch. Aber es ist der FWV wichtig, dass die Bürger überhaupt erfahren, was man denn auf den Wunschzettel für die Antragstellung so geschrieben hat.

Da fange ich doch mit der Verkehrssituation an der Heilbronner-, Reuchlinstraße und Postweg an. Die Situation ist oft so, dass Autofahrer aussteigen und auf die Fußgängerampel drücken, damit sie herausfahren können. Auch kommt es dort immer wieder auch zu Unfällen. Wir meinen, hier sollte eine Verbesserung angestrebt werden. Das Bepflanzen von Ausgleichsflächen wurde in der Vergangenheit oftmals mit dem Pflanzen von Geburts- und Hochzeitsbäumen erledigt. Diese Bäume kommen in die Jahre und der Wildwuchs am Beispiel Diedelsheim ist auch vom Baumkundigen zu erkennen. Der O+G-Verein kann diese Aufgabe nicht für alle Ewigkeit leisten. Es sieht nicht nur in der Höhe an vielen Bäumen, sondern auch am Boden katastrophal aus. Ordentliche Pflegemaßnahmen haben wir beantragt.

Wer kennt nicht das äußerst negative Aussehen des Brettener Bahnhofes, dazu noch die vielen Haltestellen? Dr. Bickelhaupt von der KVV gab im Gemeinderat einen Sachstandsbericht zu diesen Haltestellen. Er sprach auch von Kosten der Planung. Das nahm die FWV auf und beantragte 150.000 €, um die Planung voranzubringen.

Die Breitbandversorgung riefen wir im Rahmen der Antragstellung auf und baten um Mittelbereitstellung für eine zielführende Umsetzung.

Für das Gebiet um den neuen Seilrutschenpark in der Eng muss eine Gesamtplanung vorgelegt werden. Dass dieses Gebiet um den Waldtierpark zur Naherholung bestens geeignet ist, steht außer Frage. Darum wurde von unserer Seite die Planung beantragt.

Wir möchten, dass ein „Leben bis zum Tod“ auch in Bretten möglich ist. Das im Bau befindliche Evang. Pflegeheim sieht zwei Zimmer für den Betrieb eines Hospizes vor. Die Verwaltung wird aufgefordert, das im Fokus zu haben und nötigenfalls eine Unterstützung zu geben.

Zur Fertigstellung des Pfeiferturms, der eine Begehung für die Bevölkerung wieder möglich macht, fehlt es offensichtlich an Geld. Die FWV möchte nicht warten, bis Spendengelder eingehen. Wir beantragten deshalb, dass

mit städtischen Geldern der Turm fertiggestellt wird.

Wir beantragten schon im letzten Jahr einen Wald-Informations- und Erlebnisweg und stellten den Antrag in diesem Jahr erneut.

Genau in dieses Raster gehört auch der Antrag der FWV auf eine Baumschutzverordnung. Mit so einer Verordnung wird es nicht so leicht gemacht, Bäume einfach zu fällen, wie gerade in der Melanchthonstraße. Die Bäume waren bestimmt Vorgabe in der Genehmigung.

Viele Grüße bis zum nächsten Mal

Heidemarie Leins

die aktiven

„die aktiven“ begrüßen Bebauung des Areals „Steinzeugwerk“

In Bretten gibt es einen großen Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, der momentan nicht ausreichend befriedigt werden kann.

Nun beabsichtigt das Brettener Unternehmen Harsch das Gelände seines alten Steinzeugwerkes mit Reihenhäusern und Wohnkomplexen zu bebauen und Gewerbefläche bereit zu stellen. Infrastrukturmaßnahmen führt die Firma selbstständig durch, auch ein Kindergarten ist geplant.

„die aktiven“ begrüßen die geplanten Vorhaben.

In diesem Zusammenhang würden „die aktiven“ auch das ursprünglich geplante Hochhaus begrüßen, das an dieser Stelle bestimmt ein „Hingucker“ wäre und zusätzlich attraktiven Wohnraum schaffen würde.

„die aktiven“ werden nochmal das freie Gelände auf dem ehemaligen Bluschgelände ansprechen, damit auch hier Wohnraum entstehen kann.

Themenwechsel: Die Verkehrssituation in Bretten muss ein Arbeitsschwerpunkt der Kommunalpolitik bleiben. Die Südumgehung als Entlastungsstraße mit gleichzeitiger Schaffung von neuem, dringend benötigtem Industriegebiet, muss weiter verfolgt werden. „die aktiven“ setzen aber auch schon bei Kleinigkeiten an, um den Verkehrsfluss in Bretten zu verbessern. Deshalb haben sie der Verwaltung einen Vorschlag im Bereich Otto-Beutenmüller-Straße / Wilhelmstraße unterbreitet, der den Wegfall eines Fußgängerüberweges innerhalb von 50 m vorsieht. Dadurch kann die Ampelschaltung vereinfacht werden und der Verkehr besser fließen.

Themenwechsel: Durch die Schließung eines weiteren Geschäftes in der Fußgängerzone entsteht weiterer Handlungsdruck, damit die Fußgängerzone weiter attraktiv bleibt. Ein Wirtschaftsförderer/Citymanager, der sich rechtzeitig, wir betonen, rechtzeitig, um solche Entwicklungen und Probleme kümmert, muss dringend von der Verwaltung eingestellt werden. Die Kosten sind zu übernehmen. Denn eine attraktive Innenstadt ist für die Mitbürger in den Stadtteilen und der Kernstadt wichtig.

Themenwechsel: „die aktiven“ haben nun eine Wählerinitiative gegründet, die sich nur um Belange der Kernstadt und seiner Ortsteile kümmert.

Ihr Vorsitzender, Peter Maier, hat z.B. das Thema/Lösungsvorschlag „Fußgängerüberweg Wilhelmstraße“ aus der Mitgliederschaft an die Fraktion herangetragen, die daraufhin tätig wurde. Weitere kommunalpolitische Themen werden folgen.

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Radverkehrskonzept für Bretten

Es ist gut für eine Stadt, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger im Alltag das Rad benutzen. Radfahrer(innen) stoßen keine Schadstoffe aus, brauchen wenig Verkehrsraum und tun nebenbei an der frischen Luft auch etwas für ihre Gesundheit. Seit dem Durchbruch des E-Bikes ist das Fahrrad auch in Städten auf dem Vormarsch, die keine total flache Topografie aufweisen. Radfahren im Alltag hat Vorteile: Schnelligkeit (Tür zu Tür), Parken vor jedem Geschäft ohne Gebühren und angenehmer Transport von Einkäufen bis mittlerem Umfang.

Auch in Bretten hat der Fahrradverkehr im Alltag in der Kernstadt und den Stadtteilen in den letzten Jahren zugenommen, obwohl das Straßennetz in unserer Stadt über Jahrzehnte nur auf das Auto ausgerichtet wurde. Damit wurden Chancen vertan – vielen gilt heute das Radfahren in Bretten als gefährlich und das Rad bleibt im Schuppen. Diese Einschätzung wird vor allem von älteren Menschen geäußert, die das Rad für sich (wieder)entdecken wollen. Es wurden in Bretten in den letzten Jahren immer wieder kleinere Maßnahmen zugunsten des Radverkehrs durchgeführt. Sie gingen aber im „großen Konzert“ der städtischen Planungs- und Bauaufgaben regelmäßig unter und wurden nicht kommuniziert. Einerseits müssen die Bedingungen des Radfahrens objektiv verbessert werden, vorrangig ist aber auch, grundsätzlich ein gutes „Fahrradklima“ in der Stadt herzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger müssen wahrnehmen können, dass es der Stadt Bretten wichtig ist, dass man in Bretten ungefährdet Rad fahren kann. Dies ist eine längerfristige, wichtige Aufgabe. Darüber hinaus zieht eine radverkehrsfreundliche Stadt auch den Radtourismus stärker auf sich. Gute Erfahrungen werden von Mund zu Mund weitergegeben, schlechte auch!

Wir GRÜNE werden im Gemeinderat die Aufstellung eines Radverkehrskonzepts für die Kernstadt und die Stadtteile beantragen – und zwar als einen weiteren Baustein des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK). Damit können einmal die wesentlichen Radverkehrsrouten in der Stadt bestimmt und ihre neuralgischen Punkte untersucht werden. Im Radverkehrskonzept sind dann Maßnahmenprogramme auszuarbeiten und in eine zeitliche Abfolge über mehrere Jahre zu bringen. Finanzmittel für erste Maßnahmen werden dann im Haushalt 2018 gebraucht. Radverkehrsinvestitionen belaufen sich in aller Regel nur auf einen Bruchteil der Summen, die für den Autoverkehr regelmäßig ausgegeben werden.

FDP/Bürgerliste

Erschließung neuer Gewerbeflächen

Vor ca. 4 Jahren wurde die Erweiterung des Gewerbegebiets „Gölshausen VII“ von allen Fraktionen beschlossen. Bis heute sind dort keine Maßnahmen zu erkennen. Das damals als Ausgleich zugesprochenes Wohngebiet „Auf dem Bergel“ ist dagegen in der Zwischenzeit längst fertiggestellt und schon intensiv bebaut.

Seit dem Amtsantritt von Herrn OB Wolff hat sich in Bretten kein größeres Gewerbe angesiedelt – es besteht Stillstand. Es ist bekannt, dass einige interessante Firmen angefragt haben, was aber mangels Geländereserven abgesagt werden musste. Dies ist langfristig für die Entwicklung der Stadt schädlich und widerspricht dem gesetzten Ziel „Pfleger und Ausbau der Arbeitsplätze“. Einige kleinere Firmen sind bereits abgewandert. Auch das im Gemeinderat beschlossene zukünftige Gewerbegebiet im Westen der Stadt soll nicht mehr weiterverfolgt werden.

Brauchen wir zum jetzigen Zeitpunkt wirklich einen City-Manager?

Nachdem die VBU entgegen früherer Aussagen ihres Vorsitzenden kein Interesse zeigt, sich auch finanziell (zumindest teilweise) zu engagieren, ist für uns eine neue Situation entstanden. Wir interpretieren dies so, dass die VBU und hier speziell der Einzelhandel sich selbst managen kann und wenig gemeinsame Aufgaben vorhanden sind. So übernimmt die Stadtverwaltung schon heute Aufgaben eines City-Managers, wie Märkte, Stadtfeste, Werbung für Touristik und sonstiges.

Die Aufgaben „Gewerbeansiedlung und Ausbau der Arbeitsplätze“ können aktuell nicht wie erwünscht gefördert werden – es fehlen die Flächen, s. oben. Für Einzelaktionen können ad hoc Strukturen mit der VBU aufgebaut werden. Unter den jetzigen Voraussetzungen ist ein fest angestellter City-Manager zumindest für die kommenden 3-5 Jahre nicht erforderlich.

DIE LINKE

Wir freuen uns, dass wir bis auf weiteres die Möglichkeit haben, unsere Positionen im Amtsblatt darzustellen. Auf der letzten Gemeinderatssitzung vorläufig zurückgestellt wurde ein interfraktioneller Antrag, die Fraktionsmitteilungen auf 4 Mal jährlich zu reduzieren. Behauptet wurde (vor allem von CDU und FWV) ein häufigeres Erscheinen stelle eine „unverhältnismäßige zusätzliche Arbeitsbelastung“ und eine „Beeinträchtigung der Zusammenarbeit im Gemeinderat durch unsachliche Angriffe“ dar. Es fragt sich, für wen die Arbeitsbelastung zu hoch ist und wer hier wen unsachlich angreift.

Ein weiteres Sitzungsthema war die geplante Überbauung des Steinzeugwerk-Geländes in Diedelsheim. Hier taten sich falsche Fronten auf. Die Frage ist nicht, ob Reihenhäuser 2-, 3- oder 4-stöckig errichtet werden. Das Gelände sollte so intensiv wie möglich genutzt werden, denn Boden ist ein knappes Gut. Durch eine entsprechende Verdichtung der Bebauung könnte weiterer Landschaftsverbrauch für dringend benötigte Wohnungen in Bretten vermieden werden. Außerdem sollten auf dem Steinzeugwerk-Gelände grundsätzlich Wohnungen aus dem Bereich des Sozialwohnungsbaues entstehen. Wir brauchen nicht in erster Linie Bungalows für „Besserverdienende“, sondern bezahlbaren Wohnraum für Normalverdiener.

Veranstaltungen Schmerzliche Heimat



Die Badische Landesbühne zeigt Semiya Simseks und Peter Schwarz' Buch in einer Bühnenfassung von Christian Scholze, am 9. Februar 2017, um 19.30 Uhr in der Stadtparkhalle in Bretten. Intendant Carsten Ramm dazu im Interview.

Warum steht Schmerzliche Heimat auf dem Spielplan der Badischen Landesbühne?

Sehr lange wurden die Täter der Mordserie des NSU nicht gefasst und stattdessen wurden Unschuldige verdächtigt. Die Familien der Opfer standen unter Beschuss der Behörden und der Presse. Dieser Umgang mit den Opfern, die alle einen Migrationshintergrund haben, war unmenschlich und auch rassistisch. Stereotypen und Vorurteile bestimmten die Ermittlungen statt den Blick auf das Neonazi-Milieu zu richten. Es ist Zeit, den Opfern zuzuhören. Mit dem Stück Schmerzliche Heimat tun wir das. Es beruht auf dem gleichnamigen Buch von Semiya Simsek, der Tochter des ersten NSU-Opfers Enver Simsek. Aus der Sicht von Semiya und ihrer Familie fühlen wir mit, wie es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren und von den Behörden verdächtigt, verhört und malträtiert zu werden. Wir werden Zeugen eines der größten Skandale der neueren deutschen Geschichte.

Die rechte Szene wird vom Verfassungsschutz überwacht. Wie konnte es überhaupt zu einer Organisation wie dem NSU kommen?

„Überwacht“ ist noch untertrieben! Mundlos, Bönnhardt und Zschäpe radikalisierten sich in der Organisation „Thüringer Heimatschutz“, dem ehemals militantesten und dichtesten Neonazi-Netzwerk in Thüringen. Unter den Augen des Verfassungsschutzes: Bis zu 45 Personen dieser Vereinigung waren sogenannte Vertrauensmänner, auch V-Männer genannt. Das bedeutet, dass jedes vierte Mitglied V-Mann

war. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dem Verfassungsschutz die Pläne der drei, die ja auch regelmäßig von anderen Mitgliedern der Szene unterstützt wurden, komplett entgangen sind. Umso größer ist der Skandal, dass die drei elf Jahre mordete und raubte, ohne gefasst zu werden, geschweige denn, in Verdacht zu geraten.

Seit Mai 2013 findet der Prozess gegen Beate Zschäpe und vier weitere Unterstützer des NSU statt, es gab und gibt zahlreiche Untersuchungsausschüsse. Widerfährt den Opfern endlich Gerechtigkeit?

Semiya Simsek erklärt in Schmerzliche Heimat, dass die Morde nur möglich wurden, weil das Trio von einer starken Unterstützerszene getragen wurde. Sie schrieb: „Diejenigen, die in diese Verbrechen verstrickt sind, sollen zur Verantwortung gezogen werden.“ Doch genau das geschieht nicht! Viele der Mordfälle sind voll von Widersprüchen, denen die Behörden nicht nachgegangen sind. Was hatte ein Verfassungsschützer zur Tatzeit an einem Tator zu suchen? Und warum verließ er den Tator und musste erst von der Polizei ausfindig gemacht werden, statt sich selbst zu melden? Warum gibt es keine ernstzunehmende Untersuchung, die sich mit der Rolle des Verfassungsschutzes auseinandersetzt? Und warum sind neben Beate Zschäpe nur vier weitere Personen angeklagt? Es gibt ein ganzes Netzwerk von Unterstützern! Doch die Untersuchungsausschüsse der Parlamente und der NSU-Prozess in München treten auf der Stelle, weil sie von Behörden ausgebremst werden. Von Aufklärung und Gerechtigkeit keine Spur!

Kartenvorverkauf:
Tourist-Info Bretten, 07252.583710, touristinfo@bretten.de
Buchhandlung Kolibri, 07252.957343, info2@kolibrionline.de



Bauerbach

Fundsache

Ein einzelner Schlüssel wurde am roten Band gefunden. Der Eigentümer kann ihn in der Ortsverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.



Büchig

Flurneueordnung - Vorstandswahl

Entsprechend der öffentlichen Mitteilung vom 18.01.2017 in der Brettener Woche findet am 15. Februar 2017 um 19:00 Uhr in der Bürgerwaldhalle die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft im Rahmen der Flurneueordnung Bretten Nord (Bauerbach - Büchig - Neibsheim) statt.

Der Vorstand wird sich aus 5 Mitgliedern (1x Bauerbach, 2 x Büchig, 2 x Neibsheim) zusammensetzen und zukünftig die Geschäfte der Grundstückseigentümer führen. Daher wäre auch eine rege Beteiligung der Eigentümer an der Versammlung sehr wünschenswert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Ortsverwaltung bzw. im Internet unter www.lgl-bw.de3890.
Uve Vollers
Ortsvorsteher



Diedelsheim

Fundsachen

In der Schwandorfstraße wurde ein Smartphone der Marke Samsung gefunden. Der Besitzer kann die es im Bürgerservice der Stadt Bretten während der Sprechzeiten abholen.

Fundsachen

In der Sparkasse Kraichgau wurden ein paar Lederhandschuhe, ein Lederarmband sowie eine Lesebrille vergessen. Die Besitzer können die Fundsachen in der Ortsverwaltung Diedelsheim während der Sprechzeiten abholen.



Dürrenbüchig

Einladung zur Abteilungsversammlung der Feuerwehr

Liebe Kamerade,
Sehr geehrte Damen und Herren Mitglieder des Ortschaftsrates, ich möchte Euch zu unserer Abteilungsversammlung am Samstag, den 04. Februar 2017, um 19.00 Uhr ins Feuerwehrhaus Dürrenbüchig (Kraichgaustraße 2/1) recht herzlich einladen. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen im Dienstanzug wird gebeten.

Joachim Kammerer
Stv. Abteilungskommandant



Gölshausen

Kurse an der

Hector-Kinderakademie

Am 6. März 2017 beginnt an der Hector-Kinderakademie Bretten an der Grundschule Gölshausen das Sommersemester. Wie die Geschäftsführerin Mathilde Vieth nun mitteilt, gibt es in einigen Kursen noch freie Plätze:

- B04 Eine kleine Reise durch die Entwicklungsgeschichte
- B08 Kleine Forscher
- W02 Eine Reise um die Welt
- M06 Matheolympiade

Eltern von Grundschulkindern können sich auf der Homepage der Hector-Kinderakademie (www.hector-kinderakademie.de) über das Angebot informieren und ihr Kind über die eigene Grundschule anmelden. Kinder, die bereits Kurse in der Akademie besucht haben, dürfen auch direkt in der Grundschule Gölshausen angemeldet werden. Alle Informationen finden sich auch auf der Homepage der Grundschule Gölshausen (www.grundschule-goelshausen.de) Der Besuch der Kurse ist kostenlos.



Sprantal

Infoveranstaltung Streuobstinitiative

Am Freitag, den 10.02.2017 findet um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus ein Infoabend über die Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e. V. statt. Diese setzt sich in beeindruckender Weise für den Erhalt der Streuobstwiesen in der Region ein. Pfarrer Ehmman wird an diesem Abend über seine Tätigkeit in der Streuobstinitiative berichten. Der Verein stellt sich mit Infomaterial vor. Gerade Sprantal hat ein hohes Potenzial an alten Obstbaumarten die erhalten bleiben sollten. Gerne würde der Ortsvorsteher interessierte Bürgerinnen und Bürger zu diesem Abend willkommen heißen.

Baumschnitt

Am Samstag, den 11.02.2017 findet ab 10.00 Uhr ein Schnittkurs in Sprantal auf der Ebene statt. Es wird an alten und jungen Obstbäumen der Winterschnitt gezeigt. Durch geeignete Schnittmaßnahmen können alte Bäume wieder verjüngt werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



Neibsheim

30 Jahre Partnerschaft Nadwar-Neibsheim

Anmeldungen zur Fahrt u. Feier des 30jährigen Bestehens der Partnerschaft in Nadwar vom 15. bis 19. Juni 2017

Wie bereits bekanntgegeben organisiert die Ortsverwaltung die Fahrt (Busfahrt) und den Besuch in Nadwar. Um organisatorische Dinge umfassend mit den Partnern in Nadwar absprechen zu können, bittet die Ortsverwaltung auch um die Anmeldung von Personen, die mit dem PKW oder evtl. anderen Verkehrsmitteln nach Nadwar reisen möchten und /oder Übernachtungsmöglichkeiten in Pensionen benötigen. Für weitere Informationen stehen die Ortsverwaltung oder der Ortsvorsteher gerne zur Verfügung.



Rinklingen

Fundsache

Es wurde eine bunte Damenbrille abgegeben, die Besitzerin kann sich in der Ortsverwaltung melden.

Rock'n'Roll im Kindergarten



Spracherziehung einmal anders - Kinderstimmen im Radio.

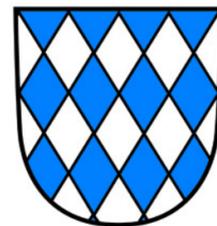
Was passiert, wenn Kindersprache auf die Ästhetik von Rock'n'Roll-Plattencovern trifft? Antworten darauf gab es kürzlich im städtischen Kindergarten Drachenburg. Dort war ein Mitarbeiter des Karlsruher Radiosenders Die Neue Welle zu Gast, der den Kindern Plattencover zeigte - diese wiederum assoziierten frei und beschrieben, was sie mit ihrem ungestellten Blick sahen. Die Ergebnisse will der Sender für eine Marketingaktion nutzen.

Für den Kindergarten stand dabei jedoch etwas anderes im Vordergrund: die kreative, in den Alltag integrierte Sprachförderung

der Kinder. Die kurzen Interviews wurden von einer Fachkraft begleitet. Dabei ging es darum, die Kinder darin stark zu machen, sich in der ungewohnten Situation zurecht zu finden - und das alles mit der Maßgabe, dass ihre Worte aufgezeichnet und hinterher im Radio gesendet werden. Besonders dieser Aspekt fördert nach Ansicht des Kindergartenenteams die Motivation der Kinder ganz wesentlich. Die Kinder hatten jedenfalls offenbar viel Spaß bei der Sache. Schon tags darauf wurden die Erzieherinnen und Erzieher gefragt: „Wann kommt denn der Jan vom Radio wieder?“



MelanchthonStadt Bretten



KulturStadt Bretten



Konzert: Sound of Bigband

Sa. 11.02.2017, 19:00 Uhr, Stadtparkhalle Bretten

Peter Lehel und die Big Band der Hochschule für Musik Karlsruhe gratulieren zum Brettener Stadtjubiläum 2017 mit Jazz-Highlights und einer Uraufführung von "Flavours of Zanzibar" von Bernd Willimek. Special guest: Daniela Willimek, piano.

Karten sind für 12,50 € (6 € ermäßigt für Schüler, Studenten oder Schwebehinderte) in der Tourist-Info Bretten und im Musikhaus Schlaile Karlsruhe erhältlich.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Stadtjubiläums 2017 statt.

Stadtbücherei

stadtbuecherei@bretten.de, Tel.: 07252/957613



Geschichten hören und Mitmachen:

Vorleseerlebnis in der Stadtbücherei

Sa. 04.02., 10.30 Uhr, Stadtbücherei Bretten

Am Samstag, 04. Februar, um 10.30 Uhr findet in der Stadtbücherei Bretten wieder ein Vorleseerlebnis für Vorschul- und Grundschul-kinder statt. Natürlich gibt es im Anschluss auch wieder eine kleine Mitmach-Aktion.

Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung dauert ca. eine Stunde.

Szenische Lesung: Alfred Hitchcock

Meine Liebe zum Kino ist stärker als jede Moral

Mo. 13.02., 19.30 Uhr, Stadtbücherei Bretten



Der britische Filmregisseur und Filmproduzent Alfred Hitchcock war eine der schillerndsten Figuren des populären Kinos und ihm ist es gelungen, jenseits seines Berufes zu einer Figur der Zeitgeschichte zu werden. Wie nur wenige vor und nach ihm beeinflusste er das Medium Film, durch das er

die absurden Seiten des menschlichen Lebens und dessen Abgründe offenlegte. Als Mensch aber blieb er trotz aller Vermarktungsstrategien um seine Person den meisten ein Unbekannter.

Anlässlich der Uraufführung von Jack Trevor Storys Roman Ärger mit Harry, den Hitchcock 1955 als Komödie auf die Leinwand brachte, setzt sich die Badische Landesbühne mit Werk und Leben des „Masters of Suspense“ auseinander. Künstlerische Leitung: Britta Bischof; mit: Kathrin Berg und Andreas Schulz

Kartenvorverkauf:

Tourist-Info Bretten und Buchhandlung Kolibri (07252/957343, info2@kolibrionline.de).

Sachbuch-Neuerwerbungen in der Stadtbücherei

Zum Start ins neue Jahr hat die Stadtbücherei aufgerüstet. Speziell zu jahreszeitlich aktuellen Themen in den Bereichen Hobby, Körper und Geist, pädagogische Förderung, Gärtnern und gesunde Ernährung stehen eine Vielzahl neu erworbener Titel zur Ausleihe bereit.

Im Angebot sind zum Beispiel Yoga-, Pilates-, QiGong- und Achtsamkeitsanleitungen aus der erfolgreichen Graefe und Unzer-Reihe. Auch gibt es nun die aus dem Internet bekannten Chefkoch-Rezepte in Buchform, sowie eine Fülle an reich illustrierten Gartenbüchern; von der edlen Ziergartengestaltung bis zum Selbstversorger-Gärtnern. Umwelt-, Sinnes-, Theater-, Kreativitäts- und Kompetenzförderispiele aus dem Ökopiavertag vervollständigen neben der „Iss-Dich Gesund“-Reihe mit Low Carb-, Detox-, Paleo-, Smoothie Bowl-, Fatburner, Basischen und glutenfreien Rezepten das umfangreiche Angebot. Und natürlich haben auch die Bastel- und Dekorationsbücher zum Thema Frühling verstärkt Zuwachs bekommen.

Jugendmusikschule

Bahnhofstr. 13, Bretten / Tel.: 07252/958270 / www.jmsbretten.de

Saitensprünge an der Jugendmusikschule – Kontrabass & Co laden ein

Im Rahmen des reichhaltigen Unterrichtsangebotes der Jugendmusikschule (JMS) Unterer Kraichgau-Bretten finden Musikbegeisterte und Neugierige aller Altersgruppen alles, was das Musikerherz begehrt. Zum Semesterbeginn am 1. April 2017 bietet besonders der Streicherbereich Neueinsteigern wie auch Wiedereinsteigern Gelegenheit ihrer Musikbegeisterung freien Lauf zu lassen und ein Streichinstrument allein oder gemeinsam mit anderen in der Gruppe zu erlernen. Aktuell sind an der JMS besonders im Fach Kontrabass, der mit seinen vielseitigen Möglichkeiten im Bereich Klassik, Rock-Pop oder Jazz ein reichhaltiges musikalisches Portfolio abdeckt, freie Plätze im Angebot.

Für Erwachsenen bietet die Jugendmusikschule auch spezielle, individuell maßgeschneiderte Abonnements an. Schnuppern, Ausprobieren und fachgerechte Beratung inklusive.

Nähere Informationen erhalten alle Interessierten bei der JMS.

Volkshochschule

www.vhs-bretten.de, vhs@bretten.de, Tel.: 07252/583718

Spanisch für den Urlaub - AE 42249

Lernen Sie die Grundlagen der spanischen Sprache, um sich in alltäglichen Situationen zurecht zu finden.

Di 07.02.17, 6 Mal, jeweils 17:30-19:30 Uhr / 65 €

Vortrag: Testamentgestaltung u. Erbschaftsteuer - AD 10506

Di 07.02.17, 19:00-20:30 Uhr / vhs Geschäftsstelle, Melanchthonsstraße 3 / 5 €. Bezahlung an der Abendkasse. Eine Anmeldung ist erforderlich. Dieser Vortrag findet ab 10 Personen statt.

Das schnelle, einfache 5-Minuten Make-Up - AD 21414

Lassen Sie sich inspirieren, wie man innerhalb von fünf Minuten ein Make-Up zaubern kann. Geschminkt ungeschminkt aussehen ist hier das Motto.

Do 09.02.17, 18:00-20:30 Uhr, Melanchthonstraße 3

14 €, zzgl. ca. 5 € Materialkosten

Workshop: Drums Alive - AD 30221

Das ganzheitliche Workout verbindet einfache, aber dynamische Bewegungen mit dem pulsierenden Trommelrhythmus. Bitte mitbringen: Handtuch, Gymnastikmatte, Getränk.

Sa 11.02.17, 10:30-11:45 Uhr, Engelsberg 1 / 7 €

Richtiger Umgang mit der Motorsäge - AD 11633

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Bitte zum Praxisteil Schutzkleidung mit Schnittschutzeinlage, Helm mit Visier, Gehörschutz und Schuhe mit Stahlkappen mitbringen.

Mo 13.02.17 und Mi 15.02.17, 18:00-21:00 Uhr, Sa 18.02.17, 09:00-15:00 Uhr / 100 €

Excel Pivot-Tabellen - AD 50133

Mit der Pivot-Tabelle bietet Excel die Möglichkeit, dass Sie Daten aus einer Excel-Tabelle schnell und einfach auswerten können. Anders als mit Funktionen sind Sie in der Lage, unterschiedlichste Auswertungen innerhalb von Sekunden per Maus zu erstellen und an Ihre Wünsche anzupassen.

Mo 13.02.17, 18:30-21:00 Uhr, Geschäftsstelle Melanchthonstr. 3, Computerraum / 30 €

Vortrag: Der Darm - Zentrum unserer Gesundheit - AE 30139

Mi 22.02.17, 19:30-20:30 Uhr, Melanchthonstr. 3

5 € Abendkasse, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Die Badische Landesbühne

Schmerzliche Heimat

Semiya Simsek/Peter Schwarz

Do. 09.02., 19.30 Uhr, Stadtparkhalle Bretten



Die Badische Landesbühne zeigt am Donnerstag, 9. Februar 2017 um 19.30 Uhr in der Stadtparkhalle in Bretten Schmerzliche Heimat von Semiya Simsek und Peter Schwarz in einer Inszenierung von Carsten Ramm.

Der Blumengroßhändler Enver Simsek war das erste Opfer der Terrorzelle NSU. Am 9. September 2000 wurde er in der Nähe von Nürnberg durch neun Schüsse im Mercedes-Transporter neben seinem Blumenstand ermordet. Von den

Behörden wurde eine rechtsextremistische Tat nicht in Betracht gezogen. Stattdessen wurde die Familie Simsek mit Verdächtigungen, Beschuldigungen und unzähligen Verhören konfrontiert: Enver Simsek habe Rauschgifthandel betrieben, es sei ein Mafiamord, der Täter käme aus dem Familienumfeld. Erst elf Jahre später kam die Wahrheit ans Licht.

VVK: Tourist-Info Bretten und bei der Buchhandlung Kolibri (Tel.: 07252/957343, E-Mail: info2@kolibrionline.de)

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info am Marktplatz: Telefon: 07252/583710, E-Mail: touristinfo@bretten.de www.bretten.de

Der Waldkauz ist Vogel des Jahres

Der Waldkauz ist im Stadtwald Bretten nicht vom Aussterben bedroht, gehört aber zu den besonders geschützten Vogelarten. Die Forstverwaltung überlässt über den gesamten Stadtwald verteilt viele Altbäume ihrem natürlichen Zufall. Es handelt sich dabei vor allem um Altbuchen und sog. Eichenüberhälter, welche mit zunehmendem Alter mehr und mehr Höhlen und Faulstellen aufweisen. Diese Altbäume, etwa 120-250 Jahre alt, werden von der Stadt seit Jahrzehnten in großer Anzahl freiwillig, ohne rechtsverbindliche Anweisung gegenüber Dritten, erhalten. Dürrebedingte Buchen sind leider kurzlebig und fallen i.d.R. innerhalb 20 Jahren um. Begrenzender Faktor der Waldkauzdichte ist nicht die Anzahl der vorhandenen Nistmöglichkeiten, sondern das Nahrungsangebot im Lebensraum. Unsere großen zusammenhängenden Buchenwälder verjüngen sich seit etwa 15 Jahren üppig über die Naturverjüngung, sodass keine lichten Kahlflächen entstehen. Ideal für den Waldkauz sind kleine Kahlhiebe. Auf diesen Lichtungen siedeln sich viele Blütenpflanzen und samen tragende Pflanzen an, welche Nahrung für Mäuse bieten und dadurch ein ideales Jagdgebiet für den Kauz darstellen. Frisch gemulchte Streifen in den Pflanzflächen erleichtern den Beute-



Buchenstumpf mit Spechthöhlen im Zerfallstadium. Insgesamt hat die Mäusedichte im Stadtwald in den letzten Jahren abgenommen, auch die anhand der Jagdstatistik erlegten Füchse im Stadtwald deuten darauf hin. Im hinteren Roschbachtal bei Sprantal kann man am Abend sehr frühzeitig, derzeit etwa um 17.45 Uhr, den Balzruf des Waldkauzes hören, etwa fünfzehn Minuten dauerhaft, bevor er sich auf seine nächtlichen Streifzüge begibt. pm

Melanchthon und die Reformation

Philipp Melanchthons Geburtstag, er jährt sich zum 520. Mal. Mit einem Konzert, einem Gottesdienst und einem Vortrag erinnern die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten (EMA) und das Bezirkskantorat Bretten am Wochenende vom 18. und 19. Februar an den bedeutenden Reformator und Universalgelehrten. „Kaleidoskop - Wort trifft Musik“ ist das Konzert in der Kreuzkirche überschrieben. Den musikalischen Teil der Veranstaltung am Samstag, 18. Februar, um 19 Uhr trägt das Duo „Confetti Musicale“ mit Regina Steinbach und Johannes Vogt bei. Die beiden Künstler spielen in der Besetzung von Blockflöte und Laute zusammen. Die Rezitationen trägt Prof. Dr. Wolfgang Kramer vor. Er präsentiert Gedichte und schlägt dabei den Spannungsbogen zwischen Musik und Poesie durch die Jahrhunderte. Der traditionelle Gedenkgottesdienst zum Melanchthon-Geburtstag am Sonntag, 19. Februar, beginnt um 10 Uhr - in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses. Pfarrer Dr. Hendrik Stössel, theologischer Referent der Badischen Landeskirche an der EMA, wird die Predigt halten, die Liturgie gestaltet Pfarrer Dietrich Becker-Hinrichs. Im Mittelpunkt des Vortrages am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr im Melanchthonhaus Bretten steht „Me-

lanchthon und die Reformation“. Diesem Thema hat sich der Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten und Kustos des Melanchthonhauses Prof. Dr. Günter Frank angenommen. Der Reformator, Humanist und Universalgelehrte Philipp Melanchthon hatte großen Einfluss auf die Erneuerung der Kirche und reformierte das Bildungswesen seiner Zeit. Bereits 1519 begleitete er Martin Luther zur Leipziger Disputation. 1521 veröffentlichte er die erste systematische Darstellung der reformatorischen Theologie. Damit waren die Hauptpunkte reformatorischer Ideen formuliert und die erste einflussreiche Dogmatik der evangelischen Kirche verfasst, die in den Jahren 1535, 1543 und 1559 neu überarbeitet und angepasst wurde. Im Jahr 1529 war Melanchthon Verhandlungsführer der Reformation auf dem Reichstag zu Speyer. Außerdem war er 1529 auch Teilnehmer des Marburger Religionsgesprächs und in den Jahren 1540 und 1541 sowohl am Wormser als auch am Regensburger Religionsgespräch beteiligt. Von Melanchthon stammt außerdem die wichtigste evangelische Bekenntnisschrift: die „Confessio Augustana“ aus dem Jahre 1530. Die Veranstaltungen sind kostenlos und werden von Literaturland Baden-Württemberg unterstützt. pm

Toilette bei Aussegnungshalle geschlossen



Benutzen Verboten: Brettener Friedhofstoiletten wegen Vandalismus geschlossen.

Feuer in der Kloschüssel, kaputte Klobrille, zerstörter Papierspender: Unbekannte haben in den vergangenen Wochen übel in der öffentlichen Toilette neben der Aussegnungshalle am Friedhof Bretten gewütet. Jetzt hat die Stadtverwaltung die Toilette bis auf Weiteres geschlossen. Eigentlich ist die Toilette tagsüber per Zeitschaltuhr für alle Friedhofbesucher geöffnet.

Nachdem es Anfang diesen Jahres erste Zwischenfälle gegeben hatte, wurde die Toilette schon ab 16 Uhr geschlossen. Doch die Probleme hörten damit nicht auf. Seit einigen Tagen ist die öffentliche Friedhofstoilette vorübergehend nicht mehr für die Öffentlichkeit nutzbar, die Stadtverwaltung Bretten behält sich vor Strafanzeige bei der Polizei gegen Unbekannt zu stellen. mk

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!

Evangelische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 02.02.2017
 9:30 Uhr Gemeindehaus Krabbelgruppe
 18:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder/Jungpfadfinder
 20:00 Uhr Gemeindehaus Meditations-Kurs
 Freitag, 03.02.2017
 19:00 Uhr Gemeindehaus Mitarbeiterfest
 Samstag, 04.02.2017
 17:45 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst (Dek. Mannich)
 Sonntag, 05.02.2017
 8:40 Uhr Krankenhaus (Kapelle) Gottesdienst (Pfr. Hoops)
 10:00 Uhr Kreuzkirche Gottesdienst zur Predigtreihe (Pfr. Ehmann)
 Montag, 06.02.2017
 19:00 Uhr Gölshausen Bibeltreff
 20:00 Uhr Gemeindehaus Kirchenchorprobe
 Dienstag, 07.02.2017
 10:00 Uhr Gemeindehaus Mitmach-tänze für alle
 15:45 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Wölflinge
 19:00 Uhr Turbanstr. 9 Pfadfinder Ranger/Rover
 19:00 Uhr Gemeindehaus Männergebet
 20:00 Uhr Gemeindehaus Meditations-Kurs
 Mittwoch, 08.02.2017
 15:30 Uhr Gemeindehaus Kinderchöre
 16:30 Uhr Gemeindehaus Konfi-Unterricht (Pfr. Bönninger)
 19:30 Uhr Bernhardushaus ökum. Sitzung des KGR und PGR
Stadtteil Büchig
 Sonntag, 05.02.2017
 9:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim Gemeindehaus mit Abendmahl
Stadtteil Diedelsheim
 Freitag, 03.02.2017
 9:30-11:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum für Kinder ab 6 Mon. bis 2 Jahre
 15:00-16:30 Uhr Jungschar für Buben im Alter von 6-14 Jahren in der Teestube
 16:30-18:00 Uhr Jungschar für Mädchen im Alter von 6-14 Jahren in der Teestube
 20:00 Uhr Posaunenchor
 Anmeldeschluss für die Gemeindefeiere vom 28.04.-01.05.17 zu den „Stätten der Reformation“
 Samstag, 04.02.107
 14:00 Uhr CVJM Jugendtraining
 Diakonia in der Schulturnhalle
 15:00-17:00 Uhr Café der Begegnung der Diedelsheimer Flüchtlingsarbeit im Gemeindezentrum
 Sonntag, 05.02.2017
 9:00 Uhr Gottesdienst zur Predigt-

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

reihe „Ich bin so frei“ Identität und Toleranz mit Pfr. Bönninger
 Montag, 06.02.2017
 19:30 Uhr Kirchenchor
 Dienstag, 06.02.2017
 10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum
 Mittwoch, 08.02.2017
 9:00 Uhr CVJM Frauentreff im Gemeindezentrum, Einstimmung auf den Weltgebetstag der Frauen
 19:00-21:00 Uhr CVJM Crossroad für Teens von 13-18 in der Teestube

Stadtteil Dürrenbüchig

Freitag, 03.02.2017
 Anmeldeschluss für die Gemeindefeiere vom 28.04.-01.05.17 zu den „Stätten der Reformation“
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe „Ich bin so frei“ Identität und Toleranz mit Pfr. Bönninger
 Mittwoch, 08.02.2017
 19:00-21:00 Uhr CVJM Crossroad für Teens von 13-18 in Diedelsheim in der Teestube

Stadtteil Gölshausen

Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst - Predigtreihe, Pfr. Weiß
 Montag, 06.02.2017
 10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindefeiere
 Dienstag, 07.02.2017
 20:00 Uhr KIGO-Team Besprechung auf der Empore
 Mittwoch, 08.02.2017
 18:30 Uhr Probe Posaunenchor im Gemeindefeiere

Stadtteil Neibshheim

Sonntag, 05.02.2017
 9:30 Uhr Gottesdienst in Gondelsheim Gemeindehaus mit Abendmahl

Stadtteil Rinklingen

Donnerstag, 02.02.2017
 9:30 Uhr Spielgruppe im Gemeindehaus
 19:15 Uhr Jungbläserprobe im Kindergarten
 20:00 Uhr Posaunenchor im Kindergarten
 Freitag, 03.02.2017
 12:45 Uhr Boxenstopp des Kindergartens „Arche“ in der Kirche
 Samstag, 04.02.2017
 14:30 Uhr Jungschar Rio Keiki im Kindergarten für Kinder von 5-10 Jahren
 Sonntag, 05.02.2017
 8:55 Uhr Gottesdienst anl. der Predigtreihe mit Pfr. D. Becker-Hinrichs

unter dem Motto „Ich bin so frei“ - Kirche zwischen Tradition und Erneuerung
 Montag, 06.02.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor im Kindergarten

Stadtteil Ruit

Freitag, 03.02.2017
 16:15 Uhr Jungschar im Gemeindefeiere
 18:00 Uhr Jungbläser im Gemeindefeiere
 19:30 Uhr Posaunenchor im Gemeindefeiere
 Sonntag, 05.02.2017
 10:15 Uhr Gottesdienst anl. der Predigtreihe mit Pfr. D. Becker-Hinrichs unter dem Motto „Ich bin so frei“ - Kirche zwischen Tradition und Erneuerung
 Montag, 06.02.2017
 20:00 Uhr Kirchenchor im Gemeindefeiere
 Mittwoch, 08.02.2017
 9:30 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindefeiere
 16:45 Uhr Ruitert Kirchturmspatzen im Gemeindefeiere

Stadtteil Sprantal

Donnerstag, 02.02.2017
 14:30 Uhr Frauenkreis II „Maria Lichtmeß“
 14:30 Uhr Bläuserschule
 16:45 Uhr Jungbläserprobe
 Sonntag, 05.02.2017
 9:00 Uhr St. Wolfgang, Sprantal Gottesdienst (Pfarrer Czetsch)
 10:15 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst (Pfarrer Czetsch)
 Montag, 06.02.2017
 20:00 Uhr Kirchenchorprobe
 Dienstag, 07.02.2017
 19:45 Uhr Posaunenchorprobe
 20:00 Uhr Frauenkreis I
 Mittwoch, 08.02.2017
 16:00 Uhr Konfirmandenunterricht

Katholische Kirche Kernstadt

Donnerstag, 02.02.2017
 10:00 Uhr Altenheim-Kapelle Festgottesdienst (Pfr. Maiba)
 Freitag, 03.02.2017
 18:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeyer (Pfr. Maiba)
 Samstag, 04.02.2017
 18:00 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeyer zum Sonntag, Spenden für den Tafelladen (Pfr. Maiba)
 Sonntag, 05.02.2017
 10:30 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeyer anschl. Blasiussegen, Spenden für den Tafelladen (Pfr. Maiba)
 10:30 Uhr Laurentius-Krypta Kinderwortgottesfeier

11:30 Uhr Laurentius-Krypta Gottesdienst für kleine Leute
 Montag, 06.02.2017
 20:00 Uhr Bernhardushaus Kirchenchor
 Mittwoch, 08.02.2017
 9:00 Uhr St. Laurentius Eucharistiefeyer (Pfr. Maiba)

Gottesdienste in der Krankenhauskapelle

der Rebergklinik Bretten
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Eucharistiefeyer (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Bauerbach

Samstag, 04.02.2017
 8:00 Uhr Rosenkranzgebet Mariengedächtnis
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer zum Sonntag mit Kerzenprozession der Kommunionkinder, Einführung der Kommunionkinder (Pfr. Streicher)
 Dienstag, 07.02.2017
 18:00 Uhr Euch. Anbetung
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer (Pfr. Streicher)
 Mittwoch, 08.02.2017
 8:30 Uhr Rosenkranzgebet
 9:00 Uhr Eucharistiefeyer (Pfr. Streicher)

Pfarrgemeinde Büchig

Donnerstag, 02.02.2017
 18:30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Anbetung (Pfr. Streicher)
 Samstag, 04.02.2017
 16:25 Uhr Salve-Gebet
 Sonntag, 05.02.2017
 9:30 Uhr Wortgottesfeier
 Mittwoch, 08.02.2017
 8:30 Uhr Eucharistiefeyer (Pfr. Blank)

Pfarrgemeinde Diedelsheim

Samstag, 04.02.2017
 18:00 Uhr Eucharistiefeyer zum Sonntag, Spenden für den Tafelladen (Pfr. Blank)
 Mittwoch, 08.02.2017
 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung (bis 20:00 Uhr)

Pfarrgemeinde Neibshheim

Freitag, 03.02.2017
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Eucharistiefeyer (Pfr. Streicher)
 Sonntag, 05.02.2017
 10:30 Uhr Eucharistiefeyer mit Kerzenprozession der Kommunionkinder anschl. Blasiussegen (Pfr. Streicher)
 Montag, 06.02.2017
 18:30 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 07.02.2017
 15:00 Uhr Altenheim Wortgottesfeier (Diakon Austen)

Filialkirche Gondelsheim

Sonntag, 05.02.2017
 10:30 Uhr Wortgottesfeier

Evangelisch-methodistische Kirche

Bretten-Ruit, Am Ölgraben 2
 Donnerstag, 02.02.2017
 14:30 Uhr Seniorenkreis in Bauschlott
 18:30 Uhr Jugendtreff in Ruit
 20:00 Uhr Chor in Bauschlott
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst in Knittlingen

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten)
 Am Husarenbaum 1, Bretten
 Freitag, 03.02.2017
 19:00 Uhr Jugendtreff „Jump“
 Samstag, 04.02.2017
 16:00 Uhr Royal-Rangers Stammtreff
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Achim Bothe
 Dienstag, 07.02.2017
 20:00 Uhr Gebet & Lobpreis

Liebenzeller Gemeinschaft

Bretten, Gartenstr. 2 a
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst anschl. Mittagessen

Christusgemeinde Bretten

Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
 Wassergasse 6
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst
 14:00 Uhr Gemeinschaftsstunde Ruit, am Hohlbaum 2
 Sonntag, 05.02.2017
 18:30 Uhr Gemeinschaftsstunde Sprantal Ortsstr. 13
 Donnerstag, 02.02.2017
 17:00 Uhr Jungschar
 Samstag, 04.02.2017
 19:30 Uhr C-Zone (Jugend)
 Sonntag, 05.02.2017
 14:00 Uhr Bibelstunde in Nußbaum

Jesus Haus Bretten e.V.

Bahnhofstr. 10, Bretten
 Samstag, 04.02.2017
 15:00 Uhr Gebetstreff
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen

Versammlung Bretten
 Keplerweg 12, 75015 Bretten
 Donnerstag, 02.02.2017
 19:00-20:45 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen. Vorträge und Besprechung sowie Versammlungsbibelstudium anhand der Veröffentlichung „Gottesd Königreich regiert“ (jw.org)
 Sonntag, 05.02.2017
 09:30-11:15 Uhr Vortrag: Verändert die Wahrheit dein Leben? anschließend Bibelstudium
 Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Bretten
 Heilbronner Str. 13
 Sonntag, 05.02.2017
 9:30 Uhr Gottesdienst mit Apostel Herbert Bansbach für die Gemeinden Bretten, Gondelsheim, Oberdingen und Rinklingen, Kaffeebar nach dem Gottesdienst
 Mittwoch, 08.02.2017
 20:00 Uhr Gottesdienst
 Zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich willkommen

Biblische Gemeinde Bretten

Am Hagdorn 5
 Freitag, 03.02.2017
 17:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahre nähere Informationen unter Tel. 07252-5627042
 19:00 Uhr Teenkreis (ab 13 Jahre) nähere Informationen unter Tel. 07252-974521
 19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre) nähere Informationen unter Tel. 07252-78024
 Sonntag, 05.02.2017
 10:00 Uhr Gottesdienst und Kinderstunde (Kinder von 3-11 Jahre)
 Mittwoch, 08.02.2017
 19:30 Uhr Bibel- und Gebetskreis

ICF Kraichgau

Salzhofen 7
 Sonntag, 05.02.2017
 10:30-12:00 Uhr Gottesdienst mit Übersetzung auf Englisch
 10:30 Uhr-12:00 Uhr Kingdom Kids
 18:30 Uhr-20:00 Uhr Gottesdienst
 Montag, 06.02.2017
 17:45-19:30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen zwischen 9-13 Jahren. Ihr dürft einfach kommen und eine coole Zeit miteinander haben. Du bist herzlich eingeladen.